

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT URSPRINGEN

Nr. 05/2014



23.05.2014

DIENTSTUNDEN IN DER GEMEINDEKANZLEI

Dienstag	11.00 – 12.00 Uhr 18.30 – 19.30 Uhr
Donnerstag	18.30 – 19.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Samstag	09.00 – 11.00 Uhr
---------	-------------------

ÖFFNUNGSZEITEN Bauschuttdeponie

Samstag	12.00 – 13.00 Uhr
---------	-------------------

Wasserversorgung – Störungsnummer: 0800 49 59 69 7

24.05.2014	ALTPAPIERSAMMLUNG – PFARRGEMEINDERAT
25.05.2014	EUROPAWAHL
25.05.2014	SOMMERFEST – KITA LÖWENZAHN
10.06.2014	TREFF PLUS 60
12.06.2014	BAUAMTSSPRECHTAG IN DER VG
13.06.2014	ABFUHR DER DSD-SÄCKE
13.06.2014	ANNAHMESCHLUSS DES NÄCHSTEN AMTSBLATTES
17.06.2014	BLUTSPENDETERMIN
18.06.2014	LEERUNG DER PAPIERTONNE
20.06.2014	ERSCHEINEN DES NÄCHSTEN AMTSBLATTES
21.06.2014	SONNWENDFEUER
28.06.2014	TREFFEN DER URSPRINGER JAGDGENOSSEN
08.07.2014	SPRECHTAG DER DT. RENTENVERSICHERUNG IN DER VG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger Urspringens,

ich möchte mich zu Beginn meiner Amtszeit bei allen Wählerinnen und Wählern, die mich bei der letzten Kommunalwahl gewählt haben und die mir ihr Vertrauen ausgesprochen haben, bedanken. Allen, auch meinen bisherigen Nichtwählern, möchte ich dennoch, eine konstruktive und gute Zusammenarbeit anbieten!

Bedanken möchte ich mich beim bisherigen Bürgermeister Heinz Nätscher, der ausgeschiedenen Gemeinderätin Marga Zeller, den Gemeinderäten Klaus Weimann, Otto Eyrich, Rudi Ehehalt und Walter Sendelbach, für die gute Zusammenarbeit und für die zum Wohle der Gemeinde, geleistete Arbeit.

Auch wenn zum jetzigen Zeitpunkt, die Gemeinde bezüglich der finanziellen Mittel, relativ gut ausgestattet ist, so müssen wir bei der Bewältigung der künftigen Aufgaben, immer ein Augenmerk, auf die der Gemeinde zur Verfügung stehenden Finanzmitteln, haben. Insbesondere stehen die Feierlichkeiten „1000 Jahre Urspringen“, im kommenden Jahr, sowie der Breitbandausbau, die Fortführung der Dorferneuerung, die Instandhaltung der Infrastruktur und ILE, in den folgenden Jahren an.

Mein Ziel ist es, unsere Gemeinde gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern in eine gute Zukunft zu führen. Daher wünsche ich mir, ein gutes Miteinander und eine angenehme Zusammenarbeit, damit wir die anstehenden Aufgaben, immer zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger bewältigen können.

Denn ich bin überzeugt, wenn wir die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Bürgern und Vereinen stärken, können wir dieses schaffen, gemäß dem Motto „Miteinander und Füreinander macht stark“

Weiterhin würde ich mir wünschen, dass sie mir Ihre Ideen und Visionen, aber auch ihre Kritik mitteilen, egal auf welche Weise, ob schriftlich, in einem persönlichen Gespräch, per Telefon oder per e-Mail

Viele Grüße

Ihr Bürgermeister

Volker Hemrich

1. Aus dem Gemeinderat

Seit der letzten Ausgabe des Amts- und Mitteilungsblattes hat am 08.05.2014 eine Gemeinderatssitzung stattgefunden.

• **folgende Punkte wurden in der Sitzung am 08.05.2014 behandelt:**

1. Vereidigung des 1. Bürgermeisters

Nach Art. 27 Abs. 1 KWBG hat der neu gewählte erste Bürgermeister zu Beginn der ersten Sitzung nach Beginn der Amtszeit den Diensteid nach § 38 Abs. 1 BeamtStG (Beamtenstatusgesetz) zu leisten.

Die Vereidigung des ersten Bürgermeisters wird nach Art. 27 Abs. 3 KWBG durch das älteste anwesende Gemeinderatsmitglied durchgeführt, somit durch Herrn Hugo Barthel.

Gemeinderat Hugo Barthel spricht die Eidesformel vor und Bürgermeister Volker Hemrich spricht nachfolgende Eidesformel nach:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

Bevor der Vorsitzende mit der Tagesordnung fortfuhr, richtete er noch folgende Worte an den Gemeinderat:

„Ich sehe die Wahl als Auftrag und Verpflichtung zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger von Urspringen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Wählerinnen und Wähler die mich gewählt haben. Ich danke auch meiner Familie, die mich während der Zeit bis zur Wahl immer unterstützt hat und auch teilweise auf mich verzichten musste. Dies wird sich auch in den kommenden sechs Jahren wahrscheinlich nicht ändern.

Der Gemeinderat ist kein Parlament in dem es Regierung und Opposition gibt, sondern nur für die gemeinsame Aufgabe, d. h. zum Wohle der Gemeinde und der Bürgerinnen und Bürger. Wir können nicht jeden Wunsch oder Annehmlichkeiten der Bevölkerung nachkommen, sondern man muss Schwerpunkte wie z. B. Ausbau Breitband, Instandhaltung der Infrastruktur und volle Unterstützung der im

nächsten Jahr anstehenden 1000-Jahr-Feier Urspringen setzen. Dies setzt voraus, dass man die der Gemeinde zur Verfügung stehenden Finanzmittel immer im Auge behalten muss.

Zum Schluss möchte ich die sechs neuen Gemeinderäte begrüßen: Albert Martin, Eehalt Stefan, Kunkel Werner, Rauch Christian, Schmitt Alfred und Vogel Stefan und ihnen recht herzlich zu ihrem Amt gratulieren. Ich möchte sie auf die Bedeutung eines Gemeinderates hinweisen und hier im Besonderen auf Art. 56 a Geheimhaltungspflicht.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit und wir fahren weiter in der Tagesordnung.“

Jeder Gemeinderat erhält eine neue Gemeindeordnung.

2. Beschluss über die weitere Gültigkeit der Geschäftsordnung

Nach den neuen Geschäftsordnungsmustern des Bayerischen Gemeindetages sind verschiedene Neuerungen möglich, die erst im Gemeinderat erörtert werden sollen. Der Beschluss der neuen Geschäftsordnung soll daher erst in einer der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen. Bis dahin sollen die Regelungen der bisherigen Geschäftsordnung weitergelten.

einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat Urspringen beschließt, dass die Regelungen der bisherigen Geschäftsordnung weiter gelten sollen, bis der Gemeinderat eine neue Geschäftsordnung beschlossen hat.

3. Vereidigung der neuen Gemeinderäte

Anschließend werden die neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates durch den ersten Bürgermeister Volker Hemrich gemäß Art. 31 Abs. 4 Satz 2 GO (Gemeindeordnung) vereidigt.

Es sind dies: Herr Martin Albert, Herr Stefan Eehalt, Herr Werner Kunkel, Herr Christian Rauch, Herr Alfred Schmitt, Herr Stefan Vogel

Die neuen Gemeinderäte haben sich auf eine Eidesformel geeinigt:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Bürgermeister Volker Hemrich gratulierte den neuen Gemeinderäten und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Anzahl der weiteren Bürgermeister

Nach Art. 35 Abs. 1 GO (Gemeindeordnung) wählt der Gemeinderat aus seiner Mitte für die Dauer seiner Wahlzeit einen oder zwei weitere Bürgermeister. Es ist daher eine Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister nötig. Bisher hat die Gemeinde zwei Stellvertreter des Bürgermeisters. Es wird vorgeschlagen erneut zwei Stellvertreter zu wählen.

einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat Urspringen beschließt, dass für die Wahlperiode 2014-2020 zwei weitere Stellvertreter des ersten Bürgermeisters gewählt werden.

5. Wahl des 2. Bürgermeisters

Nach Art. 51 Abs. 3 GO werden die weiteren Bürgermeister in geheimer Abstimmung gewählt. Wählbar sind nach Art. 35 Abs. 2 GO alle Gemeinderatsmitglieder, welche die Voraussetzungen für die Wahl zum ersten Bürgermeister erfüllen (u.a. Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz).

Zuerst ist die Bildung eines Wahlausschusses nötig. Bürgermeister Volker Hemrich stellt sich als Vorsitzender zur Verfügung und bittet um zwei Vorschläge für Beisitzer im Wahlausschuss. Die Gemeinderäte Hugo Barthel und Andreas Burk erklären sich dazu bereit.

Beschluss:

Vorsitzender des Wahlausschusses:

1. Bürgermeister Volker Hemrich

Beisitzer:

Gemeinderat Hugo Barthel

Gemeinderat Andreas Burk

Damit bestand einstimmig Einverständnis im Gemeinderat.

Anschließend fand die Durchführung der Wahl des 2. Bürgermeisters anhand der von der Verwaltungsgemeinschaft vorbereiteten Stimmzettel statt.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält.

Neinstimmen und leere Stimmzettel sind ungültig.

Ist mindestens die Hälfte der abgegebenen Stimmzettel ungültig, ist die Wahl zu wiederholen.

Ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen gültig und erhält keiner der Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen, so tritt Stichwahl unter den beiden Bewerbern mit der höchsten Stimmenzahl ein.

Bei Stimmgleichheit in der Stichwahl entscheidet das Los.

Als 2. Bürgermeister wird Gemeinderätin Marion Müller-Blass vorgeschlagen, da sie bei der letzten und der jetzigen Kommunalwahlen die meisten Stimmen erhalten hat.

Jeder Gemeinderat konnte geheim und einzeln an einem separaten Platz wählen. Es waren 13 Stimmberechtigte. 13 Stimmzettel wurden abgegeben. 13 Stimmzettel waren gültig. Das Ergebnis über die Wahl des 2. Bürgermeisters lautet wie folgt:

Gemeinderätin Marion Müller-Blass
13 Stimmen

Bürgermeister Volker Hemrich fragt die Gemeinderätin ob sie die Wahl annimmt.

Gemeinderätin Marion Müller-Blass bestätigt die Annahme und bedankt sich für das Vertrauen und hofft eine gute Vertreterin für den 1. Bürgermeister zu sein.

einstimmiger Beschluss:

Die Gemeinderätin Marion Müller-Blass wird mit 13 Stimmen zum 2. Bürgermeister bestellt.

6. Gegebenenfalls Wahl des 3. Bürgermeisters

Anschließend fand die Durchführung der Wahl des 3. Bürgermeisters anhand der von der Verwaltungsgemeinschaft vorbereiteten Stimmzettel statt.

Als 3. Bürgermeister wird Gemeinderat Werner Kunkel vorgeschlagen.

Jeder Gemeinderat konnte geheim und einzeln an einem separaten Platz wählen. Es waren 13 Stimmberechtigte. 13 Stimmzettel wurden abgegeben. 12 Stimmzettel waren gültig, 1 Stimmzettel ungültig. Das Ergebnis über die Wahl des 3. Bürgermeisters lautet wie folgt:

Gemeinderat Werner Kunkel
12 Stimmen

Bürgermeister Volker Hemrich fragt Werner Kunkel ob er die Wahl annimmt.

Gemeinderat Werner Kunkel bestätigt die Annahme des Amtes des 3. Bürgermeisters.

mehrheitlicher Beschluss:

Gemeinderat Werner Kunkel wird mit 12 Stimmen zum 3. Bürgermeister bestellt.

7. Vereidigung des 2. und 3. Bürgermeisters

Nach Annahme der Wahl werden der 2. und 3. Bürgermeister durch den ersten Bürgermeister vereidigt.

Der Diensteid hat folgenden Wortlaut:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

8. Bestellung der Vertreter für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft

Nach Art. 6 Abs.2 VGemO (Verwaltungsgemeinschaftsordnung) besteht die Gemeinschaftsversammlung aus den Vertretern der Mitgliedsgemeinden. Vertreter sind der erste Bürgermeister und je ein Gemeinderatsmitglied; für jedes volle Tausend ihrer Einwohner entsenden die Mitgliedsgemeinden ein weiteres Gemeinderatsmitglied.

Die ersten Bürgermeister werden im Fall der Verhinderung durch ihre Stellvertreter vertreten.

Für jedes der übrigen Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung ist für den Fall, dass es verhindert ist oder den ersten Bürgermeister vertritt, ein Stellvertreter aus der Mitte des Gemeinderates zu bestellen.

Die Gemeinde Urspringen hat zum Stichtag 31.03.2013 1.380 Einwohner und somit neben dem ersten Bürgermeister zwei weitere Vertreter in der Gemeinschaftsversammlung. Nach Art. 6 Abs. 2 VGemO i.V.m. Art. 33 Abs.1 Sätze 2 bis 5 GO ist bei der Bestellung der übrigen Mitglieder und deren Stellvertreter dem Stärkeverhältnis der im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählergruppen Rechnung zu tragen.

Die Bestellung anderer als der von den Parteien oder Wählergruppen vorgeschlagenen Personen ist nicht zulässig.

Demnach wird je ein Vertreter/Stellvertreter von der CSU/Bürgerblock Urspringen bzw. den Freien Wählern vorgeschlagen.

einstimmiger Beschluss:

Als Vertreter der Gemeinde Urspringen in der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld werden bestellt:

Bürgermeister Volker Hemrich

Vertreter:

2. Bürgermeister Marion Müller-Blass

Gemeinderat (CSU/Bürgerblock) Martin Albert

Vertreter: (CSU/Bürgerblock) Roman Eyrich

Gemeinderat (FW) Werner Kunkel

Vertreter: (FW) Wolfgang Väth

9. Bestellung der Vertreter für den Wasserzweckverband der Urspringer Gruppe

Nach Rücksprache mit dem Geschäftsführer des Wasserzweckverbandes entsendet die Gemeinde Urspringen sechs Verbandsräte in die Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes.

Die Gemeinde Urspringen wird durch den 1. Bürgermeister und im Fall seiner Verhinderung durch dessen Stellvertreter vertreten. Die weiteren Verbandsräte und Stellvertreter werden durch Beschluss des Gemeinderates bestellt.

Bei der Bestellung der übrigen Mitglieder und deren Stellvertreter ist nach Art. 26 Abs. 1 Satz 1 KommZG i.V.m. Art. 33 Abs.1 Sätze 2

bis 5 GO dem Stärkeverhältnis der im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählergruppen Rechnung zu tragen.

Die Bestellung anderer als der von den Parteien oder Wählergruppen vorgeschlagenen Personen ist nicht zulässig.

Nach dem Stärkeverhältnis im Gemeinderat (CSU/Bürgerblock 6, FW 5, AfU 1) ergeben sich 3 Verbandsräte für die CSU/Bürgerblock, 2 Verbandsräte für die FW. (egal ob die Berechnung nach d'Hondt oder Hare/Niemeyer durchgeführt wird.)

Die Bestellung der Verbandsräte ist somit wie die Besetzung der Ausschüsse durchzuführen.

Die Besetzung der Ausschüsse regelt der Gemeinderat in der Geschäftsordnung. Nachdem die neue Geschäftsordnung noch nicht beschlossen wurde und die bisherige Geschäftsordnung keine Regelungen zur Besetzung von Ausschüssen beinhaltet, kann entweder die Bestellung der Verbandsräte bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung zurückgestellt werden oder heute mit dem oben beschriebenen Ergebnis besetzt werden. Bezüglich der Stellvertreterregelung wäre zu entscheiden, ob für jeden Verbandsrat ein namentlich bestellter Vertreter benannt wird oder ob eine bestimmte Reihenfolge der Vertreter festgelegt werden soll.

Beschluss:

Bei der Bestellung der Verbandsräte soll jeweils ein namentlich benannter Vertreter bestellt werden

**Abstimmungsergebnis: 0 JA 13 Nein
Einstimmig**

Bürgermeister Volker Hemrich stellt fest, dass somit nach benannter Reihenfolge die Vertreter der jeweiligen Gruppierung bestellt werden.

Zwei Gemeinderäte der Freien Wähler haben etwas gegen die Zusammensetzung der Vertreter für den Wasserzweckverband und hätten gerne eine gerechte Verteilung der Sitze (CSU/Bürgerblock 3 und FW 3).

Ein Gemeinderat erklärt, dass die Verteilung von der Verwaltungsgemeinschaft nach d'Hondt und Hare/Niemeyer berechnet wurde und auch eingehalten werden sollte.

Daraufhin stellte Gemeinderat Egon Sendelbach den Antrag den Punkt zurückzustellen, bis die neue Geschäftsordnung behandelt wird, um dann diese Berechnung zu überprüfen.

Bürgermeister Volker Hemrich lies über eine Vertagung abstimmen wie folgt:

Beschluss:

Die Bestellung der Verbandsräte für den Wasserzweckverband der Urspringer Gruppe wird zurückgestellt:

Abstimmungsergebnis: 5 JA 8 Nein

Somit wird nach der vorgeschlagenen Verteilung abgestimmt wie folgt:

mehrheitlicher Beschluss:

Als Vertreter der Gemeinde Urspringen in der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes „Urspringer Gruppe“ werden bestellt:

Bürgermeister Volker Hemrich
Gemeinderat (CSU/BB) Christian Rauch
Gemeinderat (CSU/BB) Andreas Burk
Gemeinderat (AfU) Stefan Eehalt
Gemeinderat (FW) Hugo Barthel
Gemeinderat (FW) Wolfgang Väth

einstimmiger Beschluss:

Als Stellvertreter der oben genannten Vertreter der Gemeinde Urspringen in der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes „Urspringer Gruppe“ werden in folgender Reihenfolge bestellt:

Vertreter vom Bürgermeister:

2. Bürgermeister Müller-Blass Marion

1. Vertreter (CSU/Bürgerblock) Martin Albert
2. Vertreter (CSU/Bürgerblock) Stefan Vogel
3. Vertreter (CSU/Bürgerblock) Roman Eyrich

1. Vertreter (FW) Alfred Schmitt
2. Vertreter (FW) Egon Sendelbach

10. Bestellung des Vertreters des Schulverbandes Urspringen/Roden

Nach Art. 9 Abs. 3 BaySchFG (Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz) entsendet die Gemeinde Urspringen aufgrund der aktuellen

Schülerzahlen den ersten Bürgermeister in die Schulverbandsversammlung.

einstimmiger Beschluss:

Als Vertreter der Gemeinde Urspringen in die Schulverbandsversammlung Urspringen/Roden werden bestellt:

Bürgermeister Volker Hemrich

Vertreter:

2. Bürgermeisterin Marion Müller-Blass

11. Bestellung des Vertreters des Schulverbandes Mittelschule Marktheidenfeld

Nach Art. 9 Abs. 3 BaySchFG (Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz) entsendet die Gemeinde Urspringen aufgrund der aktuellen Schülerzahlen den ersten Bürgermeister in die Schulverbandsversammlung der Mittelschule Marktheidenfeld.

einstimmiger Beschluss:

Als Vertreter der Gemeinde Urspringen in die Schulverbandsversammlung Mittelschule Marktheidenfeld werden bestellt:

Bürgermeister Volker Hemrich

Vertreter:

2. Bürgermeisterin Marion Müller-Blass

12. Beratung und Beschlussfassung über die Größe des Rechnungsprüfungsausschusses

Die Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses ist in Art. 103 Abs. 2 Gemeindeordnung zwingend vorgeschrieben; nach dieser Bestimmung hat der Rechnungsprüfungsausschuss mindestens drei und höchstens sieben Mitglieder und ein Ausschussmitglied wird zum Vorsitzenden bestimmt.

In der letzten Wahlperiode bestand der Rechnungsprüfungsausschuss aus 4 Mitgliedern.

Es wäre zu entscheiden, ob die Größe und Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses auch erst nach Erlass der neuen Geschäftsordnung erfolgen soll.

Wenn wieder 4 Mitglieder bestellt werden sollen, wären von CSU/Bürgerblock und FW je 2 Vertreter zu benennen.

einstimmiger Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss wird mit 4 Mitgliedern besetzt.

einstimmiger Beschluss:

Zu Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses und den Vertreter in nachfolgender Reihenfolge werden bestellt:

Gemeinderat (FW) Egon Sendelbach

Gemeinderat (FW) Werner Kunkel

1. Vertreter (FW) Hugo Barthel

2. Vertreter (FW) Alfred Schmitt

Gemeinderat (CSU/BB) Marion Müller-Blass

Gemeinderat (CSU/BB) Stefan Vogel

1. Vertreter (CSU/BB) Andreas Burk

2. Vertreter (CSU/BB) Martin Albert

13. Bestellung des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses

einstimmiger Beschluss:

Zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wird Gemeinderätin und 2. Bürgermeisterin Marion Müller-Blass bestellt.

14. Informationen vom Bürgermeister

- Europawahl

Die Einteilung der neuen Gemeinderäte wurde bereits vorgenommen. Nach Mitteilung von Herrn Fuchs werden bei der Wahl nicht alle Gemeinderäte in Urspringen benötigt. Deshalb wurde vereinbart, dass zwei Gemeinderäte bei der Briefwahl in der Verwaltungsgemeinschaft mithelfen.

- Grabengasse

Zur Grabengasse informiert Bürgermeister Volker Hemrich, dass Anlieger vor ihrer Garage pflastern. Ein Stück der gemeindlichen Straße und auch die dazugehörige Regenablauftrinne sind in einem schlechten Zustand. Dieser Teilbereich wird im Zuge der Pflasterarbeiten von den Anliegern mit ausgebessert.

- Herstellung der Feldwege

Nach einem Treffen der Firma Wotan mit der Tiefbaufirma wurde per e-Mail mitgeteilt, dass die Arbeiten zur Wiederherstellung der Feldwege am 9. Mai 2014 erledigt werden sollen. Vom Gemeinderat wird angeregt, dass die Arbeiten überwacht und begleitet werden sollen.

Von Seiten des Gemeinderates wird Herr Roman Eyrich für die Überwachung der Arbeiten vorgeschlagen. Gemeinderat Roman Eyrich erklärte sich dazu bereit.

einstimmiger Beschluss:

Gemeinderat Roman Eyrich soll im Auftrag der Gemeinde Urspringen die Herstellung der Feldwege durch die Firma Wotan überwachen.

Die Verwaltung (Herr Englert) wird gebeten, so bald der Beginn der Arbeiten angezeigt wird Gemeinderat Roman Eyrich anzurufen. Die Telefonnummer wird vom Bürgermeister weitergegeben.

- Kindergarten

Ab 01.09.2014 wird die Stelle einer Kinderpflegerin im Kindergarten Urspringen frei. Die freie Stelle wurde bereits bei der Agentur für Arbeit angezeigt.

Bürgermeister Volker Hemrich fragt ob die Stelle im Anzeigenblatt Verlag Bröstler ausgeschrieben werden soll. Die Kosten dafür betragen bei der Mittwochsausgabe 337,90 € für ¼ Seite und bei der Wochenendausgabe 554,90 € für ¼ Seite.

Im Gemeinderat wurde diskutiert ob evtl. eine Anzeige in der Main-Post rentabler wäre oder ob in den Amtsblättern der Mitgliedsgemeinden ausgeschrieben werden sollte, was allerdings auch kostet.

Die Meinungen dazu waren unterschiedlich, abgeklärt werden soll, in welchem Umkreis die Anzeige im Anzeigenblatt erscheint und es wurde vorgeschlagen auf der Homepage der Gemeinde eine Rubrik „Stellenanzeigen“ einzurichten, auf der dann freie Arbeitsstellen ausgeschrieben werden.

Zusammenfassend stellt Bürgermeister Volker Hemrich fest, dass die Suche über das Arbeitsamt läuft. Auf der Homepage der Gemeinde Urspringen wird die freie Stelle einer Kinderpflegerin eingestellt. Aus zeitlichen Gründen wird folgender Beschluss vorgeschlagen.

einstimmiger Beschluss:

Bürgermeister Volker Hemrich wird beauftragt eine kostengünstige Anzeige auszuwählen und die Annonce entweder im Anzeigenblatt

oder in der Main-Post über das Wochenende zu schalten.

- Heimkehrerkapelle

Architekt Willi Müller teilt mit, dass die Verputzarbeiten an der Heimkehrerkapelle an die Firma Schmitt erteilt wurden. Bei den Arbeiten wurde ein Schriftstück von der Renovierung 1955 gefunden, das Bürgermeister Volker Hemrich dem Gemeinderat vorträgt.

Auf die Frage eines Gemeinderates zur Namensgebung der Kapelle erklärt Bürgermeister Volker Hemrich, dass bereits im Gemeinderat abgestimmt wurde die Kapellen mit den entsprechenden Namen zu versehen.

- Daten der Gemeinderäte

Bürgermeister Volker Hemrich verteilt an die Gemeinderäte ein Blatt zur Datenerfassung für die Homepage der Gemeinde Urspringen.

- ILEK

Bürgermeister Volker Hemrich wurde nochmals von der Verwaltungsgemeinschaft darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Urspringen, die einzige Gemeinde ist, die nicht an dem Programm ILEK teilnimmt. Es besteht allerdings noch bis Anfang Juni die Möglichkeit von Seiten der Gemeinde Urspringen diesem Programm beizutreten.

Deshalb wurde jedem Gemeinderat das Programm nochmals kopiert und vorgelegt. Bürgermeister Volker Hemrich bittet die Gemeinderäte, sich die Unterlagen anzusehen, damit in einer der nächsten Sitzungen nochmals beraten und ein Beschluss darüber gefasst werden kann.

- Nächste Gemeinderatsitzung

Die nächste Gemeinderatsitzung soll in der kommenden Woche, am 15.05.2014 stattfinden. Bürgermeister Volker Hemrich weiß nicht, ob bis dahin schon die neue Gemeindeordnung von Herr Fuchs ausgearbeitet wurde und er fragt deshalb nach, ob in der darauffolgenden Sitzung über die Gemeindeordnung abgestimmt werden kann.

einstimmiger Beschluss:

Der Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Herr Fuchs wird beauftragt, die Gemeindeordnung im Laufe der nächsten Woche auszuarbeiten. Die Änderungen zu markieren und in den nächsten Wochen zu verschicken, damit in der übernächsten Ge-

meinderatsitzung darüber abgestimmt werden kann.

15. Genehmigung der Niederschrift vom 24. April 2014

Beschluss:

Die Niederschrift vom 24.04.2014 ist genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 7 JA 1 Nein
5 Enthaltungen**

(Die neuen Gemeinderäte dürfen sich der Stimme enthalten)

16. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

a) Bauausschuss

Gemeinderat Stefan Eehalt beantragt die Aufstellung eines Bauausschusses durch Fachleute im Gemeinderat.

Bürgermeister Volker Hemrich erklärt, dass darüber im Zuge der Erstellung der Geschäftsordnung darüber beraten und beschlossen werden soll.

b) Priesterjubiläum Pfarrer Dolny

Bürgermeister Volker Hemrich hat eine Einladung zum Priesterjubiläum von Pfarrer Mariusz Dolny erhalten. Er wird sich erkundigen, was zum 50. Geburtstag überreicht wurde und was sich der Pfarrer wünscht. Außerdem wird er den Vereinen empfehlen sich zusammenzuschließen um gemeinsam ein Geschenk zu überreichen.

c) Gehwegausbesserung vor der Metzgerei A. Krämer

Ein Gemeinderat wurde von Andreas Krämer darauf hingewiesen, dass bereits mehrfach Bürger gestolpert sind.

Bürgermeister Volker Hemrich hat Gemeindearbeiter Erwin Gehrsitz beauftragt das Loch zu schließen, was bereits erledigt ist.

d) altes Feuerwehrauto

Bisher liegen noch keine konkreten Angebote vor. Im nächsten Amtsblatt wird eine Frist von

4 Wochen gesetzt. Bis dahin können Angebote in der Gemeinde eingereicht werden.

e) Bildstock Schulstraße

Ein Gemeinderat wies darauf hin, dass das Bild im Bildstock an der Kreuzung Ansbacher Straße/Steinfelder Straße/Schulstraße rausgefallen ist und darunter aufgestellt wurde.

Bürgermeister Volker Hemrich wird veranlassen, dass es wieder befestigt wird.

2. Öffentliche Bekanntmachung von Gemeinderatssitzungen

Ort, Zeit und Tagesordnung öffentlicher Gemeinderatssitzungen werden durch Aushang an den gemeindlichen Bekanntmachungstafeln am Rathaus und an der Bushaltestelle bekannt gemacht.

3. DSD-Sack-Abfuhr

Die nächste Abfuhr der DSD-Säcke findet für unsere Gemeinde am

Donnerstag, 13.06.2014

statt.

4. Leerung der blauen Papiertonne

Die nächste Abfuhr der blauen Papiertonne findet für unsere Gemeinde am

Mittwoch, 18.06.2014

statt.

5. Sprechtag des Bauamtes

Der nächste Bauamtssprechtag findet am

**Donnerstag, 12.06.2014
in der Zeit von 08.30 – 10.00 Uhr**

in der Verwaltungsgemeinschaft statt.

6. Erscheinen des nächsten Amts- und Mitteilungsblattes

Das nächste Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Urspringen erscheint in der **25. Kalenderwoche 2014.**

Gewünschte Veröffentlichungen sind bis **spätestens 13.06.2014** bei der Gemeinde Urspringen oder der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Frau Väth, E-Mail: amtsblatt.urspringen@vgem-marktheidenfeld.de, abzugeben.

7. Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern Würzburg bietet regelmäßig für Versicherte in der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstr. 21 einen Auskunfts- und Beratungsservice an.

Der nächste Rentensprechtag findet statt am

**Dienstag, den 08.07.2014
von 8.30 Uhr - 12.00 Uhr und
von 13.00 Uhr – 15.30 Uhr.**

Termine können vormittags telefonisch unter 09391/6007-23 mit Angabe der Versicherungsnummer vereinbart werden.

Zur Beratung ist ein Personalausweis mitzubringen. Auskunft für eine andere Person kann nur durch Vorlage einer Vollmacht erteilt werden.

8. Anordnung des Landratsamtes Main-Spessart zur Durchführung flächendeckender Bekämpfungsmaßnahmen gegen die Varroose (Varroatose) im Landkreis Main-Spessart

Dem Mitteilungsblatt liegt eine Bekanntmachung des Landratsamtes Main-Spessart vom 02.05.2014 bei.

Alle Besitzer von Bienenvölkern mit Standorten im Landkreis Main-Spessart werden verpflichtet, regelmäßig ihre Bienenvölker jeweils nach dem Ende der Tracht gegen die Varroa-Milbe (*Varroa destructor*) zu behandeln.

Auskünfte erteilt das Landratsamt Main-Spessart 09353/793-1404 (fachlich) oder 09353/793-1753 (rechtlich.)

Gemeinde Urspringen

H e m r i c h
1. Bürgermeister

LANDRATSAMT MAIN-SPESSART | MARKTPLATZ 8 | 97763 KARLSTADT

An alle Bienenhalter
im Landkreis Main-Spessart

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Di, Do 8.00-12.00 Uhr
13.30-15.30 Uhr
Mi und Fr 8.00-12.00 Uhr

BANKVERBINDUNGEN:

Sparkasse Mainfranken
BLZ 790 500 00 | Konto 190 000 216
IBAN: DE18 7905 0000 0190 0002 16
SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

Raiffeisenbank Main-Spessart eG
BLZ 790 891 50 | Konto 5 737 800
IBAN: DE44 7906 9150 0005 7378 00
SWIFT-BIC: GENODEF1GEM

UST-ID: DE132115034

WWW.MAIN-SPESSART.DE

Ihr Zeichen,
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben
42-565

Tel. 09353 / 793-1753
Fax 09353 / 793-851753
E-Mail Michaela.Gessner@Lramsp.de

Zimmer- Bodelschwinghstr.83
Nummer 97753 Karlstadt
5 02.05.2014

Ihr Ansprechpartner
Frau Geßner

Persönliche Termine bitte telefonisch absprechen.

**Vollzug der Bienenseuchen- Verordnung;
Anordnung (Allgemeinverfügung) zur Durchführung flächendeckender Bekämpfungsmaß-
nahmen gegen die Varroose (Varroatose) im Landkreis Main-Spessart**

Zum Schutz gegen die Varroose erlässt das Landratsamt Main-Spessart folgende

Allgemeinverfügung

1. Alle Besitzer von Bienenvölkern mit Standorten im Landkreis Main-Spessart werden hiermit verpflichtet, regelmäßig ihre Bienenvölker jeweils nach dem Ende der Tracht gegen die Varroa-Milbe (*Varroa destructor*) zu behandeln.
2. Überdurchschnittliche Bienenverluste sind umgehend dem Staatlichen Veterinäramt zu melden.
3. Für die Behandlung dürfen nur zugelassene Arzneimittel (z. B. Bayvarol, Perizin, Apiguard, Thymovar, Oxalsäuredihydrat-Lösung 3,5% (m/ V) ad us. vet. Ameisensäure 60% ad us. vet., Milchsäure 15% ad us. vet.) verwendet werden.
4. Die Behandlung ist gemäß den Angaben des Arzneimittelherstellers durchzuführen und zu dokumentieren. Der Behandlungserfolg ist anhand regelmäßiger Gemüllprobeuntersuchungen zu kontrollieren. Im Bedarfsfall ist die Behandlung zu wiederholen.
5. Bienenvölker, die in Versuche zur Resistenzzucht eingebunden sind, können auf Antrag nach entsprechender Genehmigung durch das Staatliche Veterinäramt vom Behandlungsgebot befreit werden.
6. Die Ziffern 1 bis 4 dieser Verfügung werden für sofort vollziehbar erklärt.
7. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt des Landratsamtes Main-Spessart als bekanntgegeben. Sie gilt bis auf Widerruf. Ihre Aufhebung wird im Falle des Widerrufs im Amtsblatt gesondert bekannt gegeben.
8. Für diese Allgemeinverfügung werden Kosten nicht erhoben.

Hinweise:

1. Durchgeführte Behandlungen mit apotheken- oder verschreibungspflichtigen Arzneimitteln sind in das Bestandsbuch gemäß § 2 der Verordnung über Nachweispflichten für Arzneimittel, die zur Anwendung bei Tieren bestimmt sind (Tierhalter- Arzneimittel- Nachweisverordnung), einzutragen. Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit nach § 4 Ziffer 2 dieser Verordnung dar. Auch bei Anwendung freiverkäuflicher Arzneimittel wird das Führen entsprechender Aufzeichnungen dringend empfohlen.
2. Nach § 1a der Bienenseuchen-Verordnung, hat wer Bienen halten will dies spätestens bei Beginn der Tätigkeit der zuständigen Behörde unter Angabe der Anzahl der Bienenvölker und ihres Standortes anzuzeigen. Imker, die dies bisher versäumt haben, werden aufgefordert dies unverzüglich gegenüber dem Staatlichen Veterinäramt beim Landratsamt Main-Spessart, Marktplatz 8, 97753 Karlstadt nachzuholen (Tel. 09353/ 793-1404). Ein Verstoß hiergegen stellt eine Ordnungswidrigkeit nach § 26 Abs. 2 Ziffer 1 dieser Verordnung dar.
3. Die Durchführung der Bekämpfungsmaßnahmen wird durch das Staatliche Veterinäramt überwacht.
4. Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 09353/793-1404 (fachlich) oder unter 09353/793-1753 (rechtlich).
5. Gemäß Art. 41 Abs. 4 Satz 1 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) ist nur der verfügende Teil einer Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Allerdings kann die Verfügung mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung zu den üblichen Dienstzeiten / Öffnungszeiten im Sachgebiet 42, Zimmer 5, Bodelschwingstr.83, 97753 Karlstadt eingesehen werden. Nach Art. 41 Abs. 3 Satz 2 BayVwVfG darf eine Allgemeinverfügung dann öffentlich bekannt gegeben werden, wenn eine (individuelle) Bekanntgabe an die Beteiligten untunlich ist. Nach Art. 41 Abs. 4 Satz 3 BayVwVfG gilt ein schriftlicher Verwaltungsakt bei öffentlicher Bekanntmachung zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben. Nach Art. 41 Satz 4 BayVwVfG kann in einer Allgemeinverfügung ein hiervon abweichender Tag, jedoch frühestens der auf die Bekanntmachung folgende Tag bestimmt werden.

Gründe:

I.

Die Varroose ist für die Bienenzucht in Bayern wie im übrigen Deutschland eine Bedrohung. Unter Varroose versteht man den Befall eines Bienenvolkes mit der parasitären Milbe *Varroa destructor*. Bei Befall mit diesem Parasiten werden adulte Bienen in ihrer Leistungs- und Lebensfähigkeit beeinträchtigt und können ihre Aufgaben im Stock nicht wahrnehmen. Ohne Bekämpfung kann der Milbenbefall zur Schwächung und schließlich zum Untergang des gesamten Bienenvolkes führen. Zudem ist eine weitreichende Gefährdung der Bienenpopulation bzw. Ausbreitung der Varroamilbe zu erwarten. Eine Ansteckung zwischen den Bienenvölkern durch den Bienenflug bzw. ein Eintrag der Varroamilbe aus anderen Völkern ist bei der nachfolgend durch die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim, bestätigten Seuchenlage jederzeit möglich:

„Die Befallsituation der Honigbienenvölker mit der parasitischen Milbe *Varroa destructor* in Bayern hat sich gegenüber den Vorjahren nicht grundlegend verändert.

Es besteht nach wie vor ein flächendeckender Befall, der grundsätzlich einer konsequenten und wirksamen Behandlung aller Bienenvölker bedarf.“

Durch eine regelmäßige und planmäßig jährlich durchgeführte Behandlung kann zwar keine Milbenfreiheit erreicht werden, aber zumindest verhindert werden, dass es zum klinisch manifesten Ausbruch der Varroose verbunden mit der Vernichtung ganzer Bienenvölker kommt. Um den Infektionsdruck von Bienenvölkern in der Nachbarschaft zu nehmen ist eine flächendeckende Be-

handlung aller Bienenvölker notwendig, da der einzelne Imker sich nicht ausreichend vor einer Neueinschleppung der Milben schützen kann.

Wegen vorgenannter Sachlage hält das Staatliche Veterinäramt beim Landratsamt Main-Spessart gemäß Schreiben vom 27.03.2014 die Anordnung zur Behandlung der Bienenvölker des Landkreises Main-Spessart mit allen dafür zugelassenen Mitteln und Verfahren mittels Allgemeinverfügung für geboten.

II.

Das Landratsamt Main-Spessart ist für den Erlass dieser Allgemeinverfügung sachlich und örtlich zuständig (Art. 1 Abs.1 des Gesetzes über den Vollzug des Tierseuchenrechts i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung zum Vollzug des Tierseuchenrechts, Art. 3 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 2, Art. 19 Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz- GDVG-, Art. 3 Abs. 1 Nr. 3 a) Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz -BayVwVfG-)

Die Anordnungen nach den Ziffern 1-5 dieses Bescheides beruhen auf § 15 Abs. 2 der Bienen-seuchen-Verordnung.

Danach kann die zuständige Behörde soweit es zum Schutz gegen die Varroose erforderlich ist, anordnen, dass in einem bestimmten Gebiet und in einer bestimmten Frist alle Bienenvölker gegen Varroamilben zu behandeln sind; sie kann dabei die Art der Behandlung bestimmen.

Die Entscheidung liegt im Ermessen der zuständigen Behörde. Das Landratsamt Main-Spessart macht nach Prüfung und Abwägung aller Umstände davon in der Weise Gebrauch, dass es die Behandlung aller Bienenvölker gegen die Varroamilbe anordnet.

Bei der Ermessensausübung war das hohe Gut des Schutzes der im Landkreis gehaltenen Bienenvölker vor einem klinisch manifesten Ausbruch der Varroose gegen die Beeinträchtigung der Halter der Bienenvölker durch die angeordnete Behandlung abzuwägen und diesem Schutz Vorrang zu geben.

Die Anordnung ist nicht befristet, da die Befallsituation seit Jahren nahezu unverändert ist.

Sie ist zum Schutz der Bienenvölker gegen die Varroose geeignet, erforderlich und angemessen, da andere gleich wirksame Mittel nicht gegeben sind und nur durch massive flächenhafte Bekämpfung ein Überleben der Bienenvölker gegeben ist. Mildere Mittel zur unverzüglichen Vermeidung der Ausbreitung der Seuche kommen nicht in Betracht bzw. führen nicht zur Erreichung des Zieles der Varroose-Freiheit der Region.

Der durch die Behandlung entstehende Aufwand steht nicht außer Verhältnis zum öffentlichen Interesse an der Verhinderung des Ausbruches des klinischen Erscheinungsbildes der Varroose.

Die Anordnung des Sofortvollzugs beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO). Danach kann die Behörde in den Fällen, in denen die sofortige Vollziehung der Verfügung im öffentlichen Interesse liegt diese besonders anordnen. Es ist dabei eine Abwägung der für den sofortigen Vollzug sprechenden Belange und des dagegen stehenden Interesses des Betroffenen, zunächst von Vollzugsmaßnahmen verschont zu bleiben vorzunehmen. Voraussetzung für eine Anordnung nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO ist ein über das „Erlassinteresse“ hinausgehendes besonderes Vollzugsinteresse. Es müssen besondere Gründe dafür sprechen, dass der Verwaltungsakt schon jetzt und nicht erst nach Eintritt der Bestandskraft verwirklicht, umgesetzt und vollzogen wird.

Aufgrund der Gefahr der unkontrollierten Weiterverbreitung dieser Tierseuche bzw. zur Verhinderung eines klinisch manifesten Ausbruchs der Varroose, deren Bekämpfung im öffentlichen Interesse liegt war es erforderlich, die sofortige Vollziehung anzuordnen.

Die Gefahr der Weiterverbreitung der gefährlichen Milbe und der Übertragung auf benachbarte Bienenvölker mit erheblichen volkswirtschaftlichen Schäden ist höher einzuschätzen als das persönliche Interesse an der aufschiebenden Wirkung eines eingelegten Rechtsbehelfs. Um eine existentielle Gefährdung der Bienenvölker zu vermeiden kann mit dem Vollzug dieser Allgemeinverfügung nicht zugewartet werden, bis diese Bestandskraft erlangt hat.

Diese Allgemeinverfügung kann gemäß Art. 36 Abs. 2 Nr. 3 Bay VwVfG widerrufen werden, insbesondere wenn die Voraussetzungen des § 15 Abs. 2 Bienenseuchenverordnung nicht mehr vorliegen (Art 49 Abs. 2 Nr. 3 BayVwVfG).

Die Kostenentscheidung beruht auf Art. 7 des Gesetzes über den Vollzug des Tierseuchenrechts. Danach werden für die Ermittlung von Seuchen, für die Anordnung von Schutz- und Bekämpfungsmaßnahmen und für das Verfahren über die Gewährung von Entschädigungen Gebühren und Auslagen nicht erhoben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in

97082 Würzburg, Burkarderstr. 26

schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten.

Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 wurde das Widerspruchsverfahren im hier betroffenen Rechtsbereich abgeschafft.

Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.

Die Klageerhebung in elektronischer Form (z.B. durch E-Mail) ist unzulässig.

Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Landratsamt Main-Spessart

gez.

Zehentner
Regierungsdirektor

Caritassprechstunden in Marktheidenfeld für das 2. Quartal 2014 bei der Sozialstation St. Elisabeth, Montfort-Str. 5
Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst:
Montag, 02.06.2014 und 30.06.2014
von 13.00 – 15.00 Uhr

Terminvereinbarung: Tel. 09352/84 31 19
Beratung durch Frau Smutny vom Caritasverband für den Landkreis MSP, Lohr

Sucht- und Drogenberatung:

wöchentlich dienstags

Terminvereinbarung: 09352/84 31 21
Psychosoziale Beratungsstelle für Sucht- und Drogenprobleme, 97816 Lohr.
Beratung durch Herrn Stein

Ehrenamtliche Seniorenberatung

Terminvereinbarung für Hausbesuche bitte unter der u. a. Telefonnummer.
Beratung durch ehrenamtliche Mitarbeiter des Caritasverbandes für den Landkreis Main-Spessart und des Kath. Senioren-Forums 97816 Lohr, Telefon: 09352/8431-00

.....

Die Gemeinde Urspringen sucht für Ihre Kindertagesstätte „LÖWENZAHN“ (2 Kindergartengruppen und 1 Kleinkindgruppe) ab 01.09.2014 eine Kinderpflegerin für 38 Wochenstunden für eine der Kindergartengruppen. Der Vertrag ist befristet auf 1 Jahr mit der Option der Verlängerung.

Bewerbungen bitte an:
Gemeinde Urspringen
über Verwaltungsgemeinschaft
Marktheidenfeld
Petzoltstr. 21
97857 Urspringen
oder online über:
info@urspringen.de
Nähere Auskünfte unter 09391/6007-25 oder 09396/993 887

.....

Das alte Feuerwehrauto wird verkauft.
Interessenten werden gebeten, bis spätestens 30.06.2014 ein schriftliches Angebot bei der Gemeindeverwaltung abzugeben.

.....

Blutspendetermin

Der nächste Blutspendetermin für unsere Gemeinde findet statt am

Dienstag, 17. Juni 2014
von 18.00 – 20.30 Uhr
in der Volksschule Urspringen.

Der Blutspendedienst weist auf folgendes hin!
Bitte bringen sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspenderpass mit.
Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).
Bitte unbedingt den Spendeabstand von 56 Tagen einhalten!

.....

Suche dringend Koppeln zu Pachten oder zum einmaligen Abgrasen für 2 Pferde!

Bitte melden unter Tel.: 0175/9682797

.....

Der Naturpark Spessart e.V. präsentiert:

Bigband-Konzert am Aussichtsturm

Mittwoch: 28.5.2014, Klingenberg

Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Mit der Aschaffener Jazzbigband / Lei-

tung: Peter Linhart

Und der Klingenger Bigband / Leitung

Thorsten Schölch

Anlässlich seines 50 Jährigen Jubiläums veran-
staltet der Naturpark Spessart e.V. ein Big-
band-Konzert am Aussichtsturm in Klingen-
berg. Mit herrlicher Sicht auf das Maintal wer-
den gleich zwei Bigbands für Stimmung sor-
gen.

Den Auftakt macht die Bigband des Musikver-
eins Klingenberg e.V. unter Leitung von
Thorsten Schölch, die eine gesunde Mischung
aus klassischen Bigband-Arrangements der
Swing-Ära, Latin-Stücken, Bossa Novas und
modernen Titeln aus Jazz und Popmusik
spielt.

Im Anschluss wird es jazzig mit der Aschaf-
fener Jazzbigband unter der Leitung des
Saxophonisten Peter Linhart. Musikalische
Highlights aus ihrer über 25-jährigen Bandge-
schichte bringen Schwung in das Vereinsjubi-
läum des Naturparks.

Am Wanderheim sorgen Willi und Britta Som-
mer für das leibliche Wohl und bieten bei
schlechtem Wetter Möglichkeiten zum Unter-
stellen.

Für eine einfache Anfahrt zum Aussichtsturm
verkehren ab 18:30 Uhr Pendelbusse zwi-
schen Bahnhof Klingenberg und dem Veran-
staltungsgelände. Letzte Rückfahrt zum
Bahnhof ist um 23:00 Uhr.

Das Team des Naturpark Spessart e.V. freut
sich mit Ihnen auf einen flotten Bigband-
Abend am Aussichtsturm!

Der Ferienpass – Sparfüchse aufgepasst!

Der Ferienpass 2014 ist da.

Für alle, die in den Ferien etwas unternehmen und
trotzdem Geld sparen wollen, ist der Ferienpass
der Kommunalen Jugendarbeit Main-Spessart
genau das Richtige.

Viele Einrichtungen locken mit tollen Vergünsti-
gungen und versprechen jede Menge Spaß.

Der Ferienpass kann in den bayerischen Pfingst-
und Sommerferien von Kindern und Jugendlichen
bis 17 Jahren genutzt werden.

Zu erwerben ist der Ferienpass in allen Ge-
schäftsstellen der Sparkassen und Raiffeisenban-
ken, den Main-Post-Filialien sowie in den Ver-
kaufsstellen von Bäckerei MaxiBäck und den
Burglichtspiele Karlstadt. Außerdem in fast allen
Städten, Gemeinden und natürlich direkt in der
Kommunalen Jugendarbeit.

Nähere Infos zum Ferienpass bei der Kommunala-
len Jugendarbeit, Ringstraße 24, 97753 Karlstadt,
Tel: 09353/793-1541

www.main-spessart.de, www.kids4mation.de

Email: Cornelia.Dietrich@Lramsp.de

.....

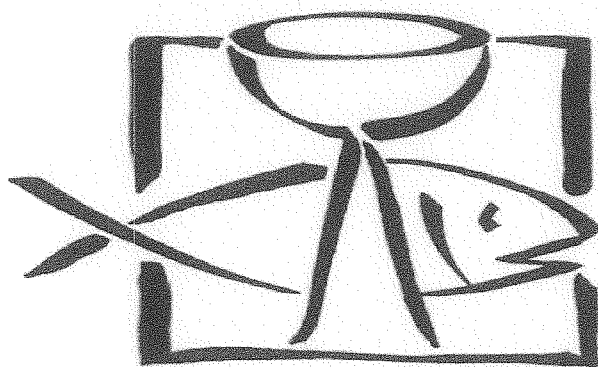
.....

DIE KOMMUNIONKINDER

AUS URSPRINGEN

SAGEN

DANKE



**FÜR DIE VIELEN GLÜCKWÜNSCHE UND GESCHENKE
AUCH IM NAMEN IHRER ELTERN**

Hanna Krug

Kilian Krug

Michaela Sittler

Isabelle Scheiner

Lukas Hollerbach

2014 - 618 Jahre

Mariabuchen

Marien-Wallfahrtsort in Mainfranken

Jahresmotto 2014:

"Reich uns die Hand, Maria"



Getreu ihrem Gelübde wallen wir Urspringer alljährlich am Pfingstmontag nach Maria-Buchen, ursprünglich als Dank für die überstandene Pest. Gründe für eine Wallfahrt gab und gibt es auch heute noch viele!

Der Wallgang startet um 4:30 Uhr an der Kirche.

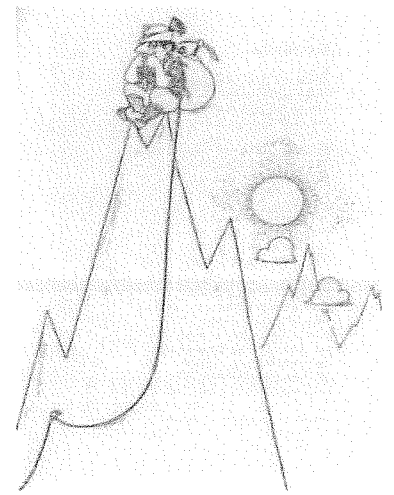
Helfen Sie mit die Tradition am Leben zu halten und gehen

- beten Sie mit uns
- ALLE Urspringer sind eingeladen
- Wir freuen uns auch wieder sehr über die Teilnahme ehemaliger Urspringer!

Bei der Wallfahrt wird auch um Unterstützung beim Vorbeten, Fahnen + Mikrophon tragen gebeten.....alle helfen zusammen...

In der Urspringer Kirche können Sie schriftlich private Fürbitten in eine Box einwerfen, welche vom Vorbereitungsteam berücksichtigt werden.

TREFF 60 plus

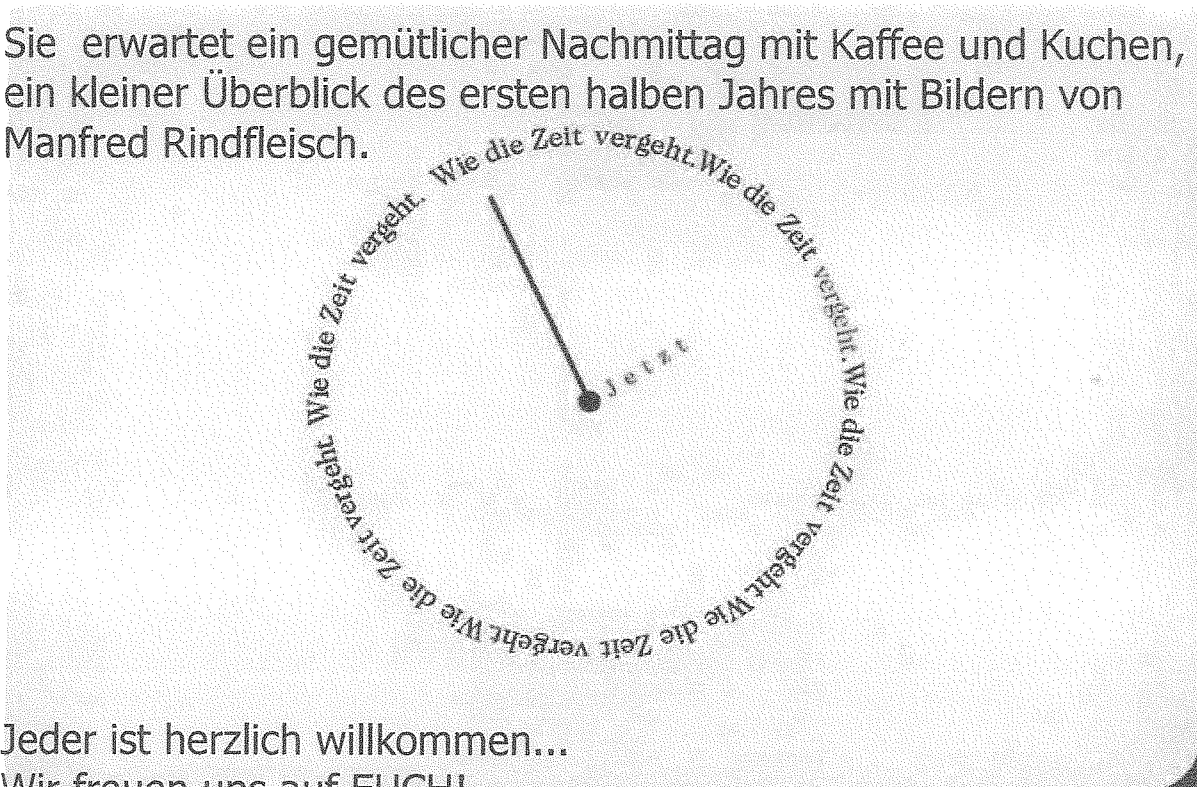


Schon wieder ist ein halbes Jahr vorbei.....
Vor unserer Sommerpause treffen wir uns noch einmal am

Dienstag, 10 Juni 2014

wie gewohnt ab 14.00 Uhr im Pfarrheim.

Sie erwartet ein gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und Kuchen,
ein kleiner Überblick des ersten halben Jahres mit Bildern von
Manfred Rindfleisch.



Jeder ist herzlich willkommen...
Wir freuen uns auf EUCH!

Die ehrenamtlichen Helfer/innen des Treff60plus.

Der Berg (Heinz Erhardt)

Hätte man sämtliche Berge der ganzen Welt,
zusammengetragen und übereinander gestellt
und wäre zu Füßen dieses Massivs,
ein riesiges Meer, ein breites und tiefs.
Und stürzte nun, unter Donnern und Blitzen
der Berg in dieses Meer - na das würd' spritzen!



Die

Freiwillige Feuerwehr

Urspringen e.V.

läd recht herzlich

zum

 ***Sonnwendfeuer***

am

21.06.2014

Beginn: 19:00 Uhr

am Feuerwehrgerätehaus

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Spielplan VG-Turnier 2014 in Hafenlohr

Gruppe A

SV Bischbrunn
SV Erlenbach I
DJK Oberndorf

Gruppe B

VfB Hafenlohr I
TSV Urspringen
SpVgg WARO 07

Gruppe C

SV Birkenfeld
SV Erlenbach II
FC Karbach

Gruppe D

SV Bergrothenfels
FSV Esselbach-Steinmark
VfB Hafenlohr II

Gruppenspiele

Sonntag, 13.07.2014

13.30 Uhr VfB Hafenlohr I – TSV Urspringen
15.00 Uhr SV Erlenbach II – FC Karbach
16.30 Uhr SV Erlenbach I – DJK Oberndorf
18.00 Uhr VfB Hafenlohr II – SV Bergrothenfels

Montag, 14.07.2014

18.15 Uhr TSV Urspringen – SpVgg WARO 07
19.30 Uhr SV Bischbrunn – DJK Oberndorf

Dienstag, 15.07.2014

18.15 Uhr VfB Hafenlohr II – FSV Esselbach-Steinmark
19.30 Uhr SV Birkenfeld – SV Erlenbach II

Mittwoch, 16.07.2014

18.15 Uhr VfB Hafenlohr I – SpVgg WARO 07
19.30 Uhr SV Bischbrunn – SV Erlenbach I

Donnerstag, 17.07.2014

18.15 Uhr SV Bergrothenfels – FSV Esselbach-Steinmark
19.30 Uhr SV Birkenfeld – FC Karbach

Halbfinale

Samstag, 19.07.2014

14.00 Uhr Sieger Gruppe A – Sieger Gruppe B
16.30 Uhr Sieger Gruppe C – Sieger Gruppe D

Finalspiele

Sonntag, 20.07.2014

14.30 Uhr Spiel um Platz 3
17.00 Uhr Endspiel

Anliegen der Jagdgenossenschaft an unsere Urspringer Bürger:

Nach langer Suche konnten wir einen Jäger für den 2. Urspringer Jagdbogen finden. Wir sind besonders froh, dass wir beide Jagdreviere verpachten konnten, und möchten, dass die Jäger Ihrer Aufgabe auch nachkommen können.

Vom letzten Jagdpächter haben wir noch eine offene Klage, unter anderem, dass in Urspringen freilaufende Hunde im Flur das Jagen erschweren, bzw. unmöglich machen. Wir meinen, dass dies nur einzelne Personen sind und aus unserer Sicht lediglich durch Unkenntnis passiert.

Wir möchten alle Hundehalter bitten, die Spaziergänge mit Ihren Hunden vor Eintritt der Dämmerung, insbesondere an Wald- und Heckenrändern, zu unterlassen. Dies dient unter anderem auch Ihrer eigenen Sicherheit.

Es kam auch in der Flur immer wieder zu Diebstählen. Unter anderem verschwanden Wildkameras und Batterien von den Elektrozäunen. Sollte jemand Hinweise haben, so kann er dies an die Jagdgenossenschaft melden.

Von den Jagdäusübungsberechtigten wurden zum wiederholten mal Fahrzeuge mit Suchscheinwerfer zur nächtlichen Stunde in den Revieren beobachtet?! Dies stört das Wild und dadurch auch die Jagd! Wir hoffen, dass dies in Zukunft unterbleibt.

Wir danken für die Mithilfe und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Vorstandschafft der Jagdgenossenschaft Urspringen

Peter Eehalt

1. Vorsitzender

Information an die Urspringer Jagdgenossen

Wir möchten zusammen mit unseren neuen Jagdpächter, Herrn Renè Thomas, zu einem gemeinsamen Abend mit den Urspringer Jagdgenossen einladen.

Wir treffen uns am 28.06. um 19.00 Uhr am Grillplatz in Urspringen.

Wir bitten um verbindliche Zusage bis zum 22.06. bei Peter Eehalt
per Telefon: 1055
oder mail: peter_moin_moin@t-online.de

Falls jemand zwischenzeitlich ein Anliegen an unseren neuen Jagdpächter hat,
kann er diesen unter folgender Telefonnummer erreichen:

0151/53044289

oder

0041/79 818 3996

Peter Eehalt

1. Vorsitzender

Radrennen Main-Spessart-Rundfahrt am 25.05.2014

Zeitplan - Durchfahrtszeiten

Start und Ziel: Karbach, Marktheidenfelder Straße
Strecke: Karbach – Urspringen – Ansbach – Steinfeld-Urspringen = 16 km /Runde
Anfahrt und Rückfahrt Urspringen – Karbach = 12,8 km

Gesamtdistanz: Frauen 111,1 km/ Männer KT/ABC 127 km

Neben der Frauenbundesliga mit der nationalen Spitze erwarten wir im Rennen der Männer KT ABC mit Spitzenfahrer aus dem gesamten Bundesgebiet und mit dem KT-Team Tirol hat eine starke Mannschaft aus Österreich gemeldet.

Das KT Team Heizomat aus Bayern tritt ebenfalls mit seiner stärksten Mannschaft an.

Es erwartet uns ein spannender Renntag, über 450 Sportler aus dem gesamten Bundesgebiet werden am Start sein.

Mit den Nationalmannschaftsfahrerinnen Luisa Kattinger vom RV Concordia Karbach, WM Teilnehmerin 2013, und Sarah-Lena Hofmann vom Nachbarverein Viktoria Wombach sind zwei Sportlerinnen aus dem Landkreis Main-Spessart beim Bundesligarennen am Start.

Totalsperrungen: Karbach – Marktheidenfelder Str.-Hauptstr.-Birkenfelder Str. Staatsstr. 2299- = kleine Ortsrunde a 2,3 km in der zeit von 09:00 – ca 17:30 Uhr

Fernfahrt: Die Ortsverbindungsstraße Karbach – Urspringen ist komplett von 09:00 Uhr bis ca 17:30 Uhr gesperrt.

Auf dem Rundkurs Urspringen-Ansbach-Waldzell- Steinfeld-Urspringen = 16 km gilt generell Einbahnverkehr und auf der gesamten Strecke Halte- und Parkverbot.

Bitte Anweisungen der Ordnungskräfte und Feuerwehren befolgen.

Wir bedanken uns für ihr Verständnis.

Vormittag:

Durchfahrtszeiten - Bundesliga Frauen(6 Runden) und Juniorinnen (4Runden)

Karbach (Start): 10:00 Uhr

Urspringen: 10:12 Uhr 1. Durchfahrt 12:35 Uhr letzte Durchfahrt

Ansbach: 10:20 Uhr 1. Durchfahrt 12:42 Uhr letzte Durchfahrt

Waldzell: 10:27 Uhr 1. Durchfahrt 12:48 Uhr letzte Durchfahrt

Steinfeld: 10:33 Uhr 1. Durchfahrt 12:52 Uhr letzte Durchfahrt

Rückfahrt Juniorinnen von **Urspringen 12:02** Uhr nach Karbach Ziel 12:15 Uhr

Rückfahrt Frauen von **Urspringen 12:53** Uhr nach Karbach Ziel 13:06 Uhr

Info: Frauen und Juniorinnen fahren zusammen in einem Rennen. Die Juniorinnen fahren nach der 4 Runde zurück nach Karbach.

Durchfahrtszeiten ca alle 25 – 30 Minuten.

Nachmittag:

Durchfahrtszeiten - Männer KT ABC (7 Runden) und Junioren (5Runden)

Karbach (Start): 14:00 Uhr

Urspringen: 14:11 Uhr (14:14Junior.)1. Durchfahrt 16:42 Uhr letzte Durchfahrt

Ansbach: 14:18 Uhr 1. Durchfahrt 16:48 Uhr letzte Durchfahrt

Wald Zell: 14:24 Uhr 1. Durchfahrt 16:54 Uhr letzte Durchfahrt

Steinbach: 14:32 Uhr 1. Durchfahrt 17:00 Uhr letzte Durchfahrt

Rückfahrt Junioren von **Urspringen 16:30** Uhr nach Karbach Ziel 16:42

Rückfahrt Männer KT AB von **Urspringen 17:00** nach Karbach Ziel 17:12

Info: Die Männer KT ABC und Junioren fahren nacheinander in zwei separate Rennen. Die Junioren fahren nach 5 Runden zurück nach Karbach.

Wegen der Straßenbauarbeiten zwischen Birkenfeld und Karbach musste eine neue Strecke gefunden werden mit Start und Ziel in Karbach.

Die Rennen des Rahmenprogrammes werden auf dem Ortskurs „Rund um Karbach“ a 2,3 km in der Zwischenzeit von 10:00 Uhr bis ca 16:30 Uhr ausgetragen..

Das dürfte über die Zuschauer sehr spannend sein.

Erfreulicherweise wurde uns 2014 die Ausrichtung eines Rennens der Frauenbundesliga übertragen.

Desweiteren ist das Männer KT ABC Rennen mit Spitzenfahrer aus dem gesamten Bundesgebiet und aus Österreich hat das KT-Team Tirol gemeldet.

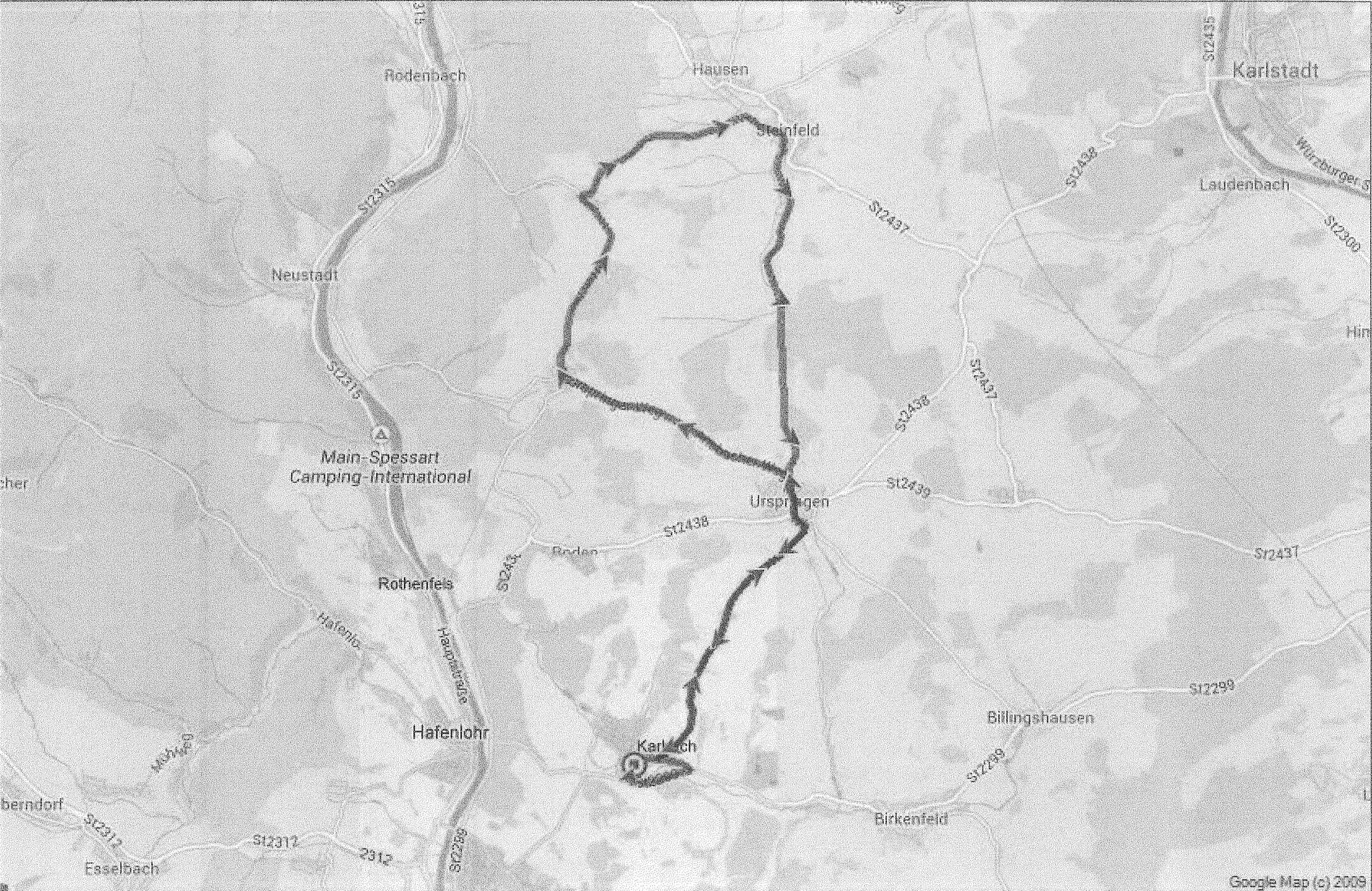
Das KT Team Heizomat aus Bayern tritt ebenfalls mit seiner stärksten Mannschaft an.

Es erwartet uns ein spannender Renntag, über 450 Sportler aus dem gesamten Bundesgebiet werden am Start sein.

Mit den Nationalmannschaftsfahrerinnen Luisa Kattinger vom RV Concordia Karbach, WM Teilnehmerin 2013, und Sarah-Lena Hofmann vom Nachbarverein Viktoria Wombach sind zwei Sportlerinnen aus dem Landkreis Main-Spessart beim Bundesligarennen am Start.

Das BRV-Fernsehen wird ebenfalls vor Ort sein.

Rückfragen: Tel. 090391/2224 / Handy 015154702498



Gottesdienstordnung

Kath. Pfarrei Maria vom Berge Karmel, Urspringen

vom 26.05.2014 bis 21.06.2014

Montag	26.05.	HI. Philipp Neri
Ur 18:00	Weggang zur Bittprozession Richtung Ansbach	
PG 19:00	Gemeinsamer Feldgottesdienst mit Ansbach u. Roden	
Mittwoch	28.05.	Mittwoch der 6. Osterwoche
Ur 19:00	bis 20:00 Uhr Stille Anbetung	
Donnerstag	29.05.	CHRISTI HIMMELFAHRT
Ur 13:30	Prozession zu Christi Himmelfahrt	
Ur 14:00	Hochamt zur Danksagung zum 25-jährigen Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Mariusz Dolny - Festprediger Dekan Hermann Becker	
Samstag	31.05.	Samstag der 6. Osterwoche
Ur 18:30	Vorabendgottesdienst für unsere Pfarrgemeinde	
Sonntag	01.06.	7. SONNTAG DER OSTERZEIT
Ur 13:30	Rosenkranz	
Ur 14:00	Tauffeier	
Dienstag	03.06.	HI. Karl Lwanga und Gefährten
Ur 19:00	Hi. Messe	
Mittwoch	04.06.	Mittwoch der 7. Osterwoche
Ur 19:00	bis 20:00 Uhr Stille Anbetung	
Freitag	06.06.	HI. Norbert von Xanten
Ur 9:00	Krankenkommunion	
Ur 19:00	Hi. Messe	
Samstag	07.06.	HEILIGSTES HERZ JESU
Ur 14:00	Trauung Corinna Öhring u. Steffen Reichler	
Sonntag	08.06.	PFINGSTEN - HOCHFEST DES HEILIGEN GEISTES
Ur 8:45	Hi. Messe für unsere Pfarrgemeinde	
Ur 13:30	Rosenkranz	
Ur 14:00	Festandacht	
Montag	09.06.	PFINGSTMONTAG
Ur 4:30	Weggang zur Fußwallfahrt nach Mariabuchen	
Ur 10:15	Hi. Messe für unsere Pfarrgemeinde	
Ur 13:00	Rosenkranz	
Ur 13:30	Andacht mit Empfang der Wallfahrer	
Mittwoch	11.06.	HI. Barnabas
Ur 19:00	bis 20:00 Uhr Stille Anbetung	
Freitag	13.06.	HI. Antonius von Padua
Ur 19:00	Hi. Messe	
Samstag	14.06.	Samstag der 10. Woche im Jahreskreis
Ur 19:00	Vorabendgottesdienst für unsere Pfarrgemeinde zu Ehren d. Hi. Vitus	
Sonntag	15.06.	HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT
Ur 13:30	Rosenkranz	
Dienstag	17.06.	Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis
Ur 19:00	Hi. Messe	
Mittwoch	18.06.	Mittwoch der 11. Woche im Jahreskreis
Ur 9:00	Ferienprogramm von 9:00 - 12:00 Uhr	
Donnerstag	19.06.	HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - Fronleichnam
Ur 10:00	Hochamt mit Fronleichnamsprozession	

Arzt- und Apothekendienstplan 2014

TAG	Datum	Ärzte	Apotheken
Samstag	24.05.2014	Frau Gerlinde Lamott	Apostel-Apotheke, Esselbach
Sonntag	25.05.2014	Herr Dr. Hock	Buchen-Apotheke, Lohr
Mittwoch	28.05.2014	Herr Dr. Hock	Hubertus-Apotheke, Marktheiden.
Donnerstag	29.05.2014	Frau Dr. Busch-Schmitt	Adler-Apotheke, Wertheim
Samstag	31.05.2014	Herr Dr. Pullmann	Hubertus-Apotheke, Lohr
Sonntag	01.06.2014	Herr Dr. Brack	Schloss-Apotheke, Remlingen
Mittwoch	04.06.2014	Herr Dr. Brack	Easy-Apotheke, Marktheidenf.
Samstag	07.06.2014	Herr Dr. Vaaßen	Valentinus-Apotheke, Lohr
Sonntag	08.06.2014	Frau Renate Freye	Maintal-Apotheke, Hafenlohr
Montag	09.06.2014	Frau Elke Väh	Hubertus-Apotheke, Markth.
Mittwoch	11.06.2014	Frau Renate Freye	Hubertus-Apotheke, Lohr
Samstag	14.06.2014	Herr Dr. Hock	Marien-Apotheke, Lohr
Sonntag	15.06.2014	Herr Dr. Schreck	Spessart-Apotheke, Marktheid.
Mittwoch	18.06.2014	Herr Dr. Schreck	Buchen-Apotheke, Lohr
Donnerstag	19.06.2014	Herr Dr. Schreck	Valentinus-Apotheke, Lohr
Samstag	21.06.2014	Frau Gertraud Riesterer-Hemm	Hubertus-Apotheke, Marktheid.
Sonntag	22.06.2014	Herrn Andreas Haas	Adler-Apotheke, Wertheim

* Änderungen vorbehalten

Adressen und Telefonnummern der betreffenden Ärzte und Apotheken:

Dr. med. Brack Michael , Urspringen, Kirchstr. 3	Tel. 09396/99930
Dr. med. Busch-Schmitt Gudrun , Markth., Luitpoldstr. 27	Tel. 09391/98000
Freye Renate , Michelrieth, Am Kohlersberg 7,	Tel. 09394/995350 o. 09394/9940300
Haas Andreas , Esselbach, Seewiese 9	Tel. 09394/99994
Lamott Gerlinde , Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 31	Tel. 09391/4810
Dr. med. Hock Bruno , Triefenstein, Theodor-Heuss-Str. 35	Tel. 09395/997076
Dr. med. Pullmann Josef , Hauptstr. 10, 97840 Hafenlohr,	Tel. 09391/1283
Dr. med. Riesterer-Hemm Gertraud , MVZ, Kreuzbergstr. 5,	Tel. 09391/1007
Dr. med. Schreck Karl-Heinz , Esselbach, Seewiese 4	Tel. 09394/2244
Vaaßen, Wilfried , Triefenstein, Theodor-Heuss-Str. 35	Tel. 09395/997076
Väh, Elke , Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 35a	Tel. 09391/8106162

Adler-Apotheke , Wertheim, Maingasse 9	Tel. 09342/7745
Apostel-Apotheke , Esselbach-Kredenbach, Dorfstr. 5,	Tel. 09394/718
Apotheke Lengfurt , Markt Triefenstein, Friedrich-Ebert-Str. 36,	Tel. 09395/251
Buchen-Apotheke , Lohr, Sendelbacher Str. 7 A	Tel. 09352/87860
Easy-Apotheke , Marktheidenfeld, Georg-Mayer-Str. 15a	Tel. 09391/9088844
Hof-Apotheke , Wertheim, Eichelgasse 1	Tel. 09342/914510
Hubertus-Apotheke , Lohr, Ludwigstr. 2	Tel. 09352/2505
Hubertus-Apotheke , Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 31,	Tel. 09391/98990
Laurentius-Apotheke , Marktheidenfeld, Kreuzbergstr. 5,	Tel. 09391/98190
Maintal-Apotheke , Hafenlohr, Hauptstraße 31,	Tel. 09391/2550
Main-Tauber-Apotheke , Wertheim, Obere Eichelgasse 56 A	Tel. 09342/1830
Marien-Apotheke , Lohr, Hauptstr. 10	Tel. 09352/87730
Spessart-Apotheke , Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 21,	Tel. 09391/3520 bzw. 6820
Spessart-Apotheke , Kreuzwertheim, Obere Pfarrgasse 26	Tel. 09342/21999
Schloß-Apotheke , Remlingen, Marktplatz 2	Tel. 09369/99199
Valentinus-Apotheke , Lohr, Ignatius-Taschner-Str. 9	Tel. 09352/6690

Tel.-Nr. des ärztl. Bereitschaftsdienstes
Notrufnummer: Polizei
Notrufnummer: Feuerwehr, Rettungsdienst

Tel. 116 117
110
112